

Inhalt

Vorwort	10
ERSTER TEIL	13
Im Dritten Reich	15
Der Fall Helene Schwärzel	16
„Da draußen sitzt unser Goerdeler“	16
Denunziation als eine Kollektivaktion	17
Ein Meer von Denunziationen	18
Denunziationen als primäres Ermittlungsmoment.....	22
Was, wer, mit wem, wo, wie, wann?	26
Wer ist wer und wo? (Der Beginn).....	26
Wer sagte was und was sagte wer? (Regimekritische Unmutsäußerungen)	30
Wer hörte was?	34
Wer schrieb was?.....	36
Wer hatte was?	36
Wer mit wem?	37
An wen sich wenden?	48
Wo? (Orte der Denunziation).....	53
Warum? (Motive und Ursachen).....	54
Wer denunzierte?	58
Goerdelers Mitteilungsbereitschaft	60
Verweigerungen	61
Unterlassene Denunziation	62
Zögerlich	63
Im besetzten Polen	64
Bestrafen oder nicht bestrafen?.....	70
Der Fall Hilde Berthold oder der Alltag	76
Nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland	84
Im KGB-Reich	85
Schriftsteller tagen in Moskau	86
Mitteilen, melden, über alles reden	90
Einübung und Institutionalisierung der Denunziation	91
Im Zeichen der Kulturrevolution von oben.....	95

Das wohlorganisierte Denunziantentum	99
Die Ausschaltung des spontanen Denunzianten	99
Die Anfänge	101
Die IM – das Kernstück des Sicherheitsdienstes	106
Nach welchen Kriterien wurde geworben?	110
Möglichst keine Genossen	114
Wie viele waren es?	115
Wälzungsprozeß oder jeder einmal	118
Wer war IM? (Alter und Geschlecht)	119
Einer ist zu wenig.....	120
Der Führungsoffizier.....	122
Der Führungsoffizier als Vaterfigur.....	127
Das nachträgliche Bild	129
Wann oder der unerwartete Augenblick	131
Wo? (Orte der Denunziation).....	132
Die Rolle des Konspirativen	133
Was taten sie?.....	135
„Es war nichts Wesentliches“	135
Die es wichtig nahmen	136
Im Einsatz	140
Warum? (Motive, IM zu werden)	142
Ich war kein IM!	145
Zu viel der Denunziationen?	145
Die vielen Irrtümer und Lücken.....	147
Symbiotisches Zusammenleben	148
Unterbrochene IM-Tätigkeit	150
Es habe nichts genutzt.....	150
Was nun?.....	152
Die Gauck-Behörde	153
In Polen.....	155
Der Vergleich	173
ZWEITER TEIL.....	179
Enthüllen und Beschuldigen	181
Zwei Handlungsweisen überschneiden sich	182
Die offenen Gerichte	182
Enthüllen und Verhüllen	184
Klatsch und Denunziation	184

Denunziation und Klatsch in totalitären Systemen	186
Wissen und Wissen weitertragen.....	188
Privatheit und deren Verletzung.....	189
Sichtbarkeit und Hörbarkeit	191
Selbstenthüllung	193
Ist der Schriftsteller ein Denunziant?	195
In der Wissenschaft	196
Techniken der Sicht- und Hörbar-Machung.....	196
Er wird sich selber verraten	204
Sich-Verhüllen.....	204
Sich selber ausschließen	206
Das Geheimnis	208
Verschlüsselung	211
Beschuldigen und Denunzieren	210
Vorformen des Denunzierens	210
Der Denunziant ist unbekannt	216
Der Denunziant ist nur der Behörde bekannt	221
Der Gutachter als Denunziant	221
Die Denunziation.....	224
Wortgeschichte	226
Die massenhafte Denunziation.....	231
In demokratischen Staaten	232
Je nach Bewertung.....	234
Die Denunziation und ihre Voraussetzungen	235
Formale Bedingungen für Denunziation.....	236
Entscheidungsinstanz	236
Normen.....	238
Gewißheit.....	239
Verkürzte Rechtswege.....	239
Denunziationsangebot	243
Belohnung.....	245
Soziale Bedingungen für Denunziation	246
Atmosphäre des Mißtrauens	246
Stigmatisierung	246
Im Namen der Disziplinierung	247
Angst vor Schaden und Schädlingen	248
Die Furcht der Selbsthaften	248
Die Furcht vor den Unruhigen	251

Wenn Gesinnung entscheidet	251
Eine Gesinnung unterschieben	252
Der Denunzierte als der Schwache	252
Aufforderung zur Denunziation	253
Indirekte Aufforderungen	253
Pflicht zur Denunziation	254
Erzwungene Denunziation	257
Die Denunziation als Möglichkeit der Öffnung instanzferner Räume ...	258
An der Schnittstelle zwischen Unterstützung und Distanz	258
Nicht mehr unter sich austragen können.....	259
Denunziationstrunkene Zeiten	261
Jagdrausch.....	265
Ausgrenzung, bei der Denunziation nicht vonnöten ist	267
Aufgrund von äußeren Merkmalen.....	267
Mobbing	267
En masse oder die Schriftmacht	269
Öffentlichkeit und Denunziation	275
Öffentlich, offenbar, unverborgен	276
Die Öffentlichkeit als Instanz	277
Keine feste Größe.....	278
In die Presse bringen.....	279
Mittels Fernsehen und Internet	280
In der Talk-Show	280
Öffentlich benennen.....	282
Nicht eingesperrt, sondern ausgesperrt.....	282
Ohne Öffentlichkeit.....	285
Denunziant, Verräter und Spion	289
Der Denunziant als mittelbarer Täter.....	290
Der Denunziant im Auftrag.....	290
Der politische Lockspitzel	293
Der Verräter	294
Ein Geheimnis preisgeben	294
Der Überläufer	294
Wider Willen	295
„Ich liebe den Verrat, aber nicht den Verräter“.....	296
Blitzschnell seine Position wechseln.....	296
Der Fall Kukliński. Ein „Verräter“ als Herausforderung.....	297

Konversion und persönliche Bindung.....	302
Der Spion	302
Der IM ein Spion?.....	303
Der Kollaborateur	303
Judas.....	306
Freude an der Tat	311
Sie bildeten eine Minderheit	312
Der Denunziant und der Richter	313
Bekennen und sühnen?.....	314
Was wiegt schwerer?	315
Die Betroffenen wollen es wissen.....	316
 Gesinnung, Ereignis und Handlung	 319
 Täter, Tatherrschaft, Teilnahme	 323
 Denunziation als kommunikativer Akt	 327
 Denunziation und Sprache	 331
Kann ein Taubstummer denunzieren?.....	332
Das gesprochene und geschriebene Wort	332
Schweigen ist Gold?.....	333
Ohne Benennung keine Denunziation.....	333